

# Romanze

von Fr. v. Matthisson.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 27.

## FRANZ SCHUBERT.

29. September 1814.

Etwas langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Ein Fräulein klagt im finstern Thurm, am See - ge - stad' er -

baut. Es rauscht' und heulte Wog' und Sturm in ih - res Jammers Laut. Ro - sa - li - a von

*cresc.* *f* *p*

Mon - tan - vert hiess manchem Trou - ba - dour und ei - nem gan - zen Rit - ter - heer die

Kro - ne der Na - tur. Doch e - he noch ihr Herz die Macht der süs - sen Minn' em - pfand, er -

*p* *cresc.*

Recit.

lag der Va - ter in - der Schlacht am Sa - ra - ze - nen - strand. Der Ohm, ein Ritter

Manfry, ward zum Schirmvogt ihr bestellt; dem lacht in's Herz, wie Felsen hart, des Fräuleins Gut und Geld. Bald

Wie oben.

ü - ber - all im Lan - de ging die Trau - er - kund' um - her: „Des To - des kal - te

Nacht um - fing die Ro - se Mon - tan - vert: Ein schwarzes To - dten -

fähn - lein walt hoch auf des Fräu - leins Burg; die dum - - - pfe Lei - - - chen -

glo - - - ecke schallt drei Tag' und Nächt'

hin - durch. Auf

e - wig hin, auf e wig todt, o Ro - se Mon - tan - vert! Nun milderst du - der

Witt - we Noth, der Waise Schmerz nicht mehr! So klagt' einmüthig Alt und Jung, den Blick von Thränen

schwer, vom Frühroth bis zur Däm - merung, die Ro - se Mon - tan - vert. Der

## Langsam.

Ohm in einem Thurm sie barg, er. füllt mit Moder - duft! Drauf senk - te man den lee - ren Sarg wohl

## Wie oben.

in der Vä - ter Gruft. Das Fräü - lein horch - te still und bang,

der Prie - ster Li - ta - ney'n; trüb in des Ker - kers Git - ter drang der

Fa - ckeln ro - ther Schein. Sie ahn - te

schau - dernd ihr Ge - schick; ihr ward so dumpf, ihr

ward so schwer, in *pp* To - des - nacht er - - starb ihr Blick;

sie sank und war nicht mehr. Des Thurms Ru - nen an der See sind

heu - te noch zu schau'n; den Wand - rer fasst in ih - rer Näh ein wun - der - sa - mes

Graun. Auch mancher Hirt ver - kündet euch, dass er bei Nacht all - da oft, ei - ner Sil - ber - wol - ke

gleich, das Fräu - lein schweben sah.